

Europa-Kandidat der CDU stellt sich in Jever vor

PARTEIEN Dr. Stefan Gehroid im Gespräch mit Frieslands Landrat Sven Ambrosy und CDU-Mitgliedern

JEVER/TIG – Wirtschaftsförderung, Reduzierung von Arbeitslosigkeit und eine Verbesserung der Staatsfinanzen: Das seien die Themen, mit denen sich die Menschen an

25. Mai
2014



EUROPAWAHL

ihn wenden, wenn es um das Thema Europäische Union geht. Und das sind auch die Themen, denen sich Dr. Stefan Gehroid widmen will,

wenn er denn am 25. Mai als Abgeordneter der CDU des Oldenburger Landes ins Europäische Parlament einzieht. Denn: „Die EU betrifft uns unmittelbar. Uns und unseren Geldbeutel.“

Der 48-jährige Gehroid besuchte am Montag Jever. Auf der Tagesordnung im Schützenhof: ein Austausch mit Frieslands Landrat Sven Ambrosy und eine Gesprächsrunde mit CDU-Mitgliedern. Thema: die Auswirkungen und Chancen der EU-Politik für Friesland.

Chancen sieht Gehroid vor



Austausch zum Thema EU (von links): Frank Vehoff, Dr. Stefan Gehroid und Prof. Dr. Hans-Peter Mayer. BILD: TIM GELEWSKI

allem durch noch bessere Förderung des Mittelstands – auch wenn die Mittel aus EU-Töpfen in den kommenden Jahren geringer werden. „Da gibt es noch Möglichkeiten.“

Auch das Thema Bildung stehe oben auf seiner Agenda. Für CDU-Kreisvorsitzenden Frank Vehoff hat die EU auf diesem Gebiet gerade in Friesland viel geleistet. „Es wurde

nur nicht immer so wahrgenommen“ – womöglich auch ein Grund für die oft geringe Wahlbeteiligung bei Europawahlen.

Gehroid stammt aus Vechta, lebt und arbeitet als Rechtsanwalt in Oldenburg. Er ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Er soll Nachfolger des EU-Parlamentariers Prof. Dr. Hans-Peter Mayer (CDU) werden, der ebenfalls nach Jever kam. Aktuell leitet Gehroid das Brüssel-Büro der Konrad-Adenauer-Stiftung.

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/friesland